STUDIENPLAN/KURZCURRICULUM_
FACHSPEZIFISCHER PSYCHOSOZIAL-SPIRITUELLER LEHRGANG | LEVEL II

LV	LEHRVERANSTALTUNG	ECTS	LERNINHALTE
0	EINFÜHRUNG IN STUDIENLEVEL	0,5	**Ablauf, Struktur und Anforderungen vom Lehrgang/Level II** - Überblick zum dreistufigen Masterstudiengang - Organisatorische, administrative Bedingungen im Lehrgang (Abschlussarbeit, Praktikum) - Didaktische Anforderungen an das Studium in Level II - Kennenlernen der Lehrgangsgruppe und der Lehrgangsleitung
1.1	SOMATISCHE DIMENSION INKL. AUSGEWÄHLTER KRANKHEITSBILDER	2,0	**Onkologische/nicht onkologische Erkrankungen** - Einblick in das medizinische Arbeiten im Zusammenhang mit schwer erkrankten Patienten. - Überblick über die häufigsten onkologischen und nicht onkologischen Erkrankungen und Symptome in Palliative Care, sowie pharmakologische und nicht- pharmakologische symptomatische Therapien. Medizinische Begleitung in der Sterbephase. **Symptom Schmerz** - Psychologische und Psychotherapeutische Perspektiven auf Schmerz und Leid - Total-Pain: Schmerz als multimodales Phänomen - Zentrale Aspekte und Interventionen im Umgang mit Schmerz und Leid **Psychiatrie** - Psychiatrische Grundlagen und Geriatrische Indikationen im psychiatrischen Setting am Beispiel von Verwirrtheit; Psychische Störungen, Reaktionen der Angehörigen und Verhaltensauffälligkeiten **Integration von Palliative Care** - Early Integration of PC bei ausgewählten onkologischen Erkrankungen im Erwachsenenalter Herausforderungen und Spezifitäten bei ausgewählten chronischen, lebenslimitierenden Erkrankungen

			Therapiezielentscheidungen am Lebensende - Modelle zur Entscheidung von Therapiezieländerungen - SENS-Ansatz - Double awareness Ansatz
1.2	**PSYCHISCHE DIMENSION**	**1,0**	**Differenzierung von Gesundheit und Krankheit** - Transaktionales Stressmodell nach Lazarus - Attributionstheorie nach Seligmann - Erlernte Hilflosigkeit nach Seligmann - Selbstwirksamkeitserwartung nach Bandura - Begriff der Salutogenese, Kohärenzgefühl und Resilienz **Maßnahmen in der Begleitung im Bereich der psychischen Dimension** - Klinisch-Psychologische / psychotherapeutische Begleitung bei somatisch bedingten Belastungen und Gefühlen - Psychologische Erste Hilfe und Maßnahmen bei Krisen **Psychische Dimension bei Kindern** - Kinder als An- & Zugehörige
1.3	**PASTORALE UND SPIRITUELLE DIMENSION**	**1,0**	**Zugänge zu Religiosität und Spiritualität** - Religionswissenschaftliche, heuristische und semantische Kultursensible Zugänge zum Thema Spiritualität – Religion – Mystik - Seelsorge als Beruf(ung) im Kontext von Spiritual care - Ausdrucksformen aufgrund kultureller, ethischer und sozialer Prägungen und individueller Spiritualität von Patient*innen - Theodizee-Frage: Die Frage nach Gott angesichts menschlichen Leids: theoretische und praktische Theodizee - Spiritual Care und Palliative Seelsorge: Differenzierungen und Aufgaben im Team
1.4	**SOZIALE DIMENSION**	**1,0**	**Gesellschaft und Individualität** - Wechselwirkung von Gesellschaft und Individuum - Soziale Komponente von Krankheit und Schmerz und Ungleichheit im Zugang zu palliativer Versorgung - Grundverständnis prekärer Lebenslagen und Rolle der Milieuarbeit

			- Rollenveränderungen im sozialen Verhalten bei Krankheit - Einsamkeit und Folgewirkungen - Kulturelle/Gesellschaftliche Bilder von Krankheit, Alter und Hilfsbedürftigkeit - Beitrag der Sozialen Arbeit zur Lebensqualität
2.1	**PALLIATIVE CARE IN AUSGEWÄHLTEN LEBENSPHASEN**	**1,0**	**Palliative Pädiatrie** - Todesverständnis und Trauerreaktionen von Kindern und jungen Erwachsenen - Kinder als Angehörige terminal erkrankter An- und Zugehöriger - Herausforderungen für das soziale Umfeld von lebensbegrenzt erkrankten Kindern - Unterschiede zur palliativen Versorgungsstruktur bei Erwachsenen - Änderungen der familiären Situation Familie als soziales Bezugssystem für Geschwisterkinder - Kenntnisse über alterstypischen Vorstellungen von Tod bei Kindern und Jugendlichen - Kommunikation mit Eltern und Angehörigen im pädiatrischen palliativen Setting **Palliative Geriatrie** - Pflegebezogene Herausforderungen durch Polypharmazie, Kommunikation und Ernährungsverhalten - Schmerzerkennung in der Geriatrie und spezifische Einschätzungsinstrumente - Soziale Faktoren des Alters durch Einbußen an gesellschaftlicher Teilhabe und sozialer Isolation - Psychische Faktoren des Alters durch Gerontopsychiatrische Verhaltensweisen (z. B. Depression, Essensverweigerung) -
2.2	**PSYCHIATRISCHE STÖRUNGSBILDER UND KOMORBIDITÄTEN**	**0,5**	**Psychiatrische Störungsbilder** - Auswirkungen auf das Behandlungsteam - Psychisch kranke Patient*innen, die sich aufgrund von kurativ nicht behandelbaren somatischen Erkrankungen in einer palliativen Situation befinden - Somatisch schwer erkrankte Patient*innen in einer Palliativ-Care-Situation mit psychischen Symptomen - Patient*innen, die sich aufgrund einer schwerwiegenden psychischen Krankheit in einer palliativen Situation befinden

2.3	**PALLIATIVE CARE BEI MENSCHEN MIT BEHINDERUNG**	1,5	**Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen** - Entwicklung der Behindertenarbeit versus Palliative Care - Zugang und Teilhabe im Rahmen des HPC-Konzeptes in Österreich am Beispiel der 10 Kernkompetenzen von HPC (EAPC) - Beziehungsarbeit im Kontext professioneller Nähe am Beispiel ausgewählter Beziehungsmodelle - Herausforderungen und Lösungsansätze im Kontext der Kommunikation - „Extinktion/Exklusion/Separation/Integration/Inklusion“
3.1	**KOMMUNIKATION MIT BETROFFENEN UND IHREM SOZIALEN UMFELD**	2,0	**Rolle der Sozialen Arbeit und Schnittstellenmanagement** - Erheben und Analysieren Sozialer Diagnostik - Case- und Care Management unter dem Aspekt einer tragfähigen Arbeitsbeziehung - Sprachliche Sensibilisierung unter Berücksichtigung der Diskriminierung - Ambiguitätstoleranz - Dynamik sozialer Systeme und Beziehungsdynamiken im Betreuungssystem - Angehörigenarbeit: Begleitung der An- und Zugehörigen; Schwerpunkt: pflegende Angehörige - Netzwerkarbeit und Umfeldanalyse - Sozialraumorientiertes Arbeiten
3.2	**BERUFLICHES SELBSTVERSTÄNDNIS DER PALLIATIVEN PSYCHOLOGIE UND SOZIALEN ARBEIT**		**Rolle und Aufgaben der Profession Psychologie und Sozialen Arbeit** - Aufgaben und Rollen der klinischen Psychologie / Psychotherapie und Sozialen Arbeit im palliativen Kontext - Zielgruppenspezifisches Handeln von Psycholog*innen und Sozialarbeiter*innen - Kommunikation und Informationsweitergabe im multiprofessionellen Team - Intervision, Konfliktmanagement und Betreuung von Teammitgliedern - Auftrag und Auftragsklärung klinisch-psychologischer / psychotherapeutischer Tätigkeit in Palliative Care - Leistungsangebot und Stellenwert der Sozialen Arbeit - Biographiearbeit - Aufgaben und Schnittstellen im interprofessionellen Team, Case und Care Management - Existenzsicherung

			- Sozialrechtlich relevante Themen (z. B. Pflege- und Familienhospizkarenz, usw.) - Ressourcenarbeit und Grenzen Sozialer Arbeit **Haltung in der Sozialen Arbeit:** - Systemische und konstruktivistische Grundhaltung - Fürsorge und Autonomie - Risikoeinschätzung und Sozialpolitischer Auftrag
3.3	**SELBSTFÜRSORGE UND EMPOWERMENT**	**1,0**	**Risiko- und Schutzfaktoren** - Basiswissen über Risiko- und Schutzfaktoren für in der palliativen Versorgung tätige Berufsgruppen - Kennenlernen von Anzeichen für Burnout, Mitgefühlserschöpfung, Sekundäre Traumatisierung - Dynamiken von Ohnmacht verstehen und eigene Umgangsformen reflektieren - Auswahl von Selbstfürsorgestrategien, z.B. Ressourcenaktivierung, Achtsamkeit Selbstreflexion
3.5	**INTERNATIONALE STRUKTUREN UND ORGANISATIONSFORMEN**	**1,0**	**Palliative und hospizliche Einrichtungen** in Deutschland, Österreich und Schweiz (DACH) - Aktuelle Projekte zu Hospiz- und Palliative Care in Österreich - Differenzierung von Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität - Case- und Care Management in der Palliative Care - Palliativversorgung im globalen Kontext
4.1	**ETHIK UND WÜRDE**	**1,5**	**Herausforderung in ethischen Entscheidungsprozessen** - Rolle der Seelsorge, Psycholog*innen und Sozialarbeiter*innen bei Therapiezieländerungen (n. ÖGARI) und Therapiebegrenzungen - Ethische Theorien und Entscheidungsprozesse - Vertiefung zu zentralen ethischen Konzepten in Palliative Care (Menschenwürde, Prinzipien der Bioethik, Autonomie) **Würde und Ethik** - Umgang mit Sterbewünschen - Würde und Verletzungen der Würde - subjektives Würdeempfinden und Sterbewunsch - Würdemodell und Würdezentrierte Therapie nach Chochinov - Stärkung des subjektiven Würdeempfindens im palliativen Kontext

4.2	**SPIRITUAL CARE**	**1,5**	**Anforderungen an Spiritual Care** - Methoden der Spirituellen Anamnese - Umgang mit ethischen Fragestellungen - Konzepte in ethischen Diskussionen am Beispiel des 7-Schritte Dialoges - Implementierung von Spiritual Care in Teams - Einsatz und Verständnis von Ritualen - Ausdrucksformen aufgrund kultureller, ethischer und sozialer Prägungen und individueller Spiritualität von Patient*innen
5.1	**PRAKTIKUM**	**1,5**	**Praktische Erfahrungen in einer externen Einrichtung** (40 Stunden) - Begleitung unterschiedlicher Berufsgruppen in ihrem Arbeitsalltag - Reflexion der eigenen Einstellung und Haltung im palliativen Setting - Kennenlernen oder Erweitern der Kenntnisse der interdisziplinären Arbeit - Erweiterung des Wissens und Erfahrungen in der Hospiz- und Palliativarbeit - Erfahrung von gruppendynamischen Prozessen und Phänomenen
5.2	**PRAKTIKUMSREFLEXION**	**0,5**	**Schriftliche Zusammenfassung** der gewonnenen Erkenntnisse und erlebten Erfahrungen - Fokussierung der fachlich-methodischen Sichtweise - Reflexion der sozialkommunikativen und berufsethischen Perspektive - Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung im palliativen Setting
6.1	**GRUNDLAGEN DER WISSENSCHAFTLICHEN METHODEN INKL. LITERATURRECHERCHE**	**4,0**	**Inhaltliche Grundlagen einer wissenschaftlichen Arbeit** - inhaltlicher Aufbau und strukturelle Gliederung einer Arbeit - Differenzierung wissenschaftlicher von nicht wissenschaftlichen Texten - Formulierung von wissenschaftlichen Fragestellungen - Umgang mit wissenschaftlichen Texten, SQR-Methode - Methoden für die Themenfindung (Free writing, Clustermethode, usw.) **Wissenschaftliche Grundlagen einer wissenschaftlichen Arbeit** - Zitierregeln (APA 7 oder Harvard) - Systematisierte Literaturrecherche als wissenschaftliche Methode - Definition von Suchkomponenten und Schlüsselbegriffen

			- Erläuterung relevanter Literaturquellen - Synthese und Darlegung von ausgewählten Studien - Analyse und Bewertung der gesichteten Literatur anhand Qualitätskriterien **Formale Grundlagen einer wissenschaftlichen Arbeit** - Formatvorgaben einer wissenschaftlichen Arbeit - Differenzierung der einzelnen Schreibphasen
6.2	**LITERATURARBEIT**	**5,0**	**Verfassen einer Abschlussarbeit** (15 bis 20 Seiten) anhand einer für die Palliative Care relevanten zentralen Fragestellung anhand einer orientierenden Literaturrecherche